

Altgold
Wir Fachleute kaufen Ihr Altgold und auch Ihre Golduhr

BRIAN BIVV
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

APOTHEKE ZVM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

Asia Budo Center
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

Zahnärzte beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrekturen

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

kneubühler ag
malergeschäft

limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg

telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44

maler@maler-kneubuehler.ch
www.maler-kneubuehler.ch

Wir malen die Welt etwas schöner

Baustelle auf der «Hinteren Waid»

Auch wenn die Tafeln entlang der Zufahrtsstrasse anderes signalisieren, das Restaurant Tessin Grotto, ehemals Jägerhaus, ist voraussichtlich bis Ende März wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Die Stadt Zürich erfüllt ihre eigenen Auflagen.

FREDDY HAFFNER

Wie der «Höngger» am 22. Januar 2009 berichtete, hatte die Stadt Zürich, Eigentümerin des ehemaligen Restaurants Jägerhaus, bis Anfang dieses Jahres Zeit um zu entscheiden, was mit der sanierungsbedürftigen Liegenschaft weiter geschieht. Für diese zwei Jahre übernahmen Thomas und Susanne Hofstetter-Staffa vom nahen Restaurant Die Waid den Betrieb und führten ihn als «Tessin Grotto». Sie möblierten neu, bauten einen begehbaren Weinkeller und liessen die Gäste in den mit vielen kleinen Details gestalteten Gasträumen und im Garten Tessiner Spezialitäten in ungezwungenem Ambiente erleben. Der als befristet ausgestellte Vertrag ist nun bis Ende 2012 ver-



Eine einzige Baustelle: Wo einst das Waidbad war, müssen heute die Nachbarliegenschaften gegen Wassereindringen abgedichtet werden. (Fotos: Freddy Haffner)

längert worden, mit einer Option auf zwei Mal zwei weitere Jahre.

Eigene Auflagen müssen erfüllt werden

Auch wenn noch nicht endgültig entschieden ist, ob die Restaurant-Liegenschaft aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts auch langfristig erhalten bleibt, muss die Stadt nun ihre eigenen Auflagen zur Kanalisationsanierung erfüllen, denn nebst dem Restaurant sind noch weitere Nutzungen am gleichen Kanalisationsnetz angeschlossen.

Ehemaliges Waidbad «leckt»

Bereits begonnen haben die nicht durch Auflagen ausgelösten Arbeiten hinter dem Gebäudekomplex, dort wo sich einst ein Freibad befand: «Das ehemalige Schwimmbecken der Freibadanlage Waidbad wurde 1983 abgebrochen. Teile des Beckens wurden dabei jedoch im Untergrund belassen und führten in der Vergangenheit bei starken Niederschlägen zu kleineren Überschwemmungen in den rückwärtigen Räumen des Restaurants», schreibt Sofia Sourvinos, zuständige Teamleiterin bei der Liegenschafts-

verwaltung der Stadt Zürich auf Anfrage des «Hönggers». Nun werden die Rückwände aller Gebäude abgedichtet. Auch betroffen von diesen Arbeiten ist die beliebte Familienerholungsanlage an der Stelle des ehemaligen Freibades.

Stadtrat entscheidet

Die Kosten für die ebenfalls nötige Gesamtsanierung der Kanalisation werden in den nächsten Wochen dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt, teilte die Liegenschaftsverwaltung weiter mit. Dabei würden dann auch die noch anstehenden Aufwen-

dungen aufgezeigt, denn für das Restaurant ist mittelfristig mit Investitionen für die Instandhaltung und Werterhaltung zu rechnen – somit wird der Stadtrat darüber befinden, ob er im Sinne des «Service public» den langfristigen Weiterbetrieb des Restaurants sicherstellen will. Die Frist zur Sanierung der Kanalisation ist auf 31. März festgelegt. Vorausgesetzt das Wetter spielt mit und es treten keine unvorhersehbaren Komplikationen auf, sollte dieser Termin laut Einschätzung der Liegenschaftsverwaltung rechtzeitig auf Saisonbeginn hin wieder offen sein.



Sicher bis Ende März geschlossen: Nicht nur die Palmen vor dem Restaurant Tessin Grotto sind im Winterschlaf.



Vorübergehend kein Zugang zu den Umkleidekabinen des ehemaligen Waidbades.

HÖNGG AKTUELL

Ortsmuseum am Abstimmungssonntag

Sonntag, 13. Februar, 10 bis 12 Uhr, Ausstellung offen, «HönggerZmorge» steht bereit. Ortsmuseum, Vogtstrain 2.

«Weg der Schweiz»

Mittwoch, 16. Februar, 14.30 Uhr, Diavortrag zur Wanderung über den Weg der Schweiz 1991, von und mit Max Huber. Reformiertes Kirchgemeindehaus.

«Von Cabaret bis Comic»

Mittwoch, 16. Februar, 16.30 Uhr, ein Auftritt mit Tanz und Show mit Andrea Brigitte Studer, Tertium-Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

@KTIVI@-Altstadtbummel

Donnerstag, 17. Februar, 14.15 Uhr, Führung mit der Hönggerin Monika Ghidoli durch Gebäude, Gassen und über Plätze von Zürich. Gruppentreffpunkt (rote Säule) im HB Zürich.

«Fledermäuse entdecken und erkennen»

Montag, 28. Februar, 19.30 Uhr, öffentlicher Vortrag von Dr. Hans-Peter Stutz, anschliessend GV des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Aikido schnuppern

Mittwoch, 2. März, 18 bis 19.15 Uhr, Aikido unverbindlich kennenlernen, für Erwachsene von 16 bis 50. Asia Budo Center am Meierhofplatz.

INHALT

Überleben kleine Läden?	3
«Höngger ONLINE»	5
Meinungen	6
Mahlzeitendienst	7
Fastnacht in Sicht	8
SMS im Entführungsfall	8

ADIDAS-Skibrillen: ein Muss für Sportler

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Beim Sport, vor allem beim Skifahren, ist eine optimale Sicht und Schutz der Augen gegen Wind, Schnee und Blendung wichtig.

- Brillenkorrektur möglich
- für diverse Sportarten einsetzbar
- 100% UV-Schutz ist selbstverständlich

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell Alle Marken
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

LIEGENSCHAFTENMARKT

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Englischsprechende, dreiköpfige Familie (C-Bewilligung) mit Katze sucht

3 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Gartenwohnung

in Höngg, bis max. Fr. 3000.–
Telefon 041 420 44 54

Gesucht

Untermieter

in Therapiepraxis in Höngg
Fr. 200.– mtl., Tel. 079 209 84 25

Räume Flohmarktsachen ab Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Fr. 100.–/Std.

2 Männer+Auto
Reinigung und Lager/ 079 678 22 71
Schrankmontage/
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren

www.hoengger.ch

Offenes Singen, Höngg Ab 28. Februar 2011

Montag, 20.00- 21.30 Uhr
Siedlungslokal,
Am Börtli, 8049 Zürich

Anmeldung:

Annelies Nell
Musik- und Bewegungspädagogin / Chorleiterin
079 768 10 34
kontakt@anneliesnell.ch
www.anneliesnell.ch



Aus dem Programm 60plus

Weg der Schweiz

Ein Diavortrag von und mit Max Huber

Mittwoch, 16. Februar, 14.30 Uhr
Ackersteinstrasse 186, ref. Kirchgemeindehaus

Im Blick auf das 700-Jahre-Jubiläum der Eidgenossenschaft im Jahre 1991 ist als bleibendes Andenken im Herzen der Schweizer Heimat dieser wunderschöne Weg entstanden. Er beginnt auf dem Rütli und endet in Brunnen, ist 35 Kilometer lang und wurde von sämtlichen Schweizer Kantonen gestaltet. Der «Weg der Schweiz» – das zeigt diese visuelle Wanderung durch die Schweiz von Max Huber – hilft dabei, die Schweiz als schönes Land und Heimat neu zu entdecken.

Informationen bei: Heidi Lang-Schmid, Sozialdiakonin, Tel. 043 311 40 57

BESTATTUNGEN

Fäh-Senn, Hermann, Jg. 1928, von Zürich und Kaltbrunn SG, Gatte der Fäh geb. Senn, Helene Josefine, Gsteigstrasse 40.

Wegmüller, geb. Ramseyer, Regina Margaritha, Jg. 1917, von Arni BE, Gattin des Wegmüller-Ramseyer, Ernst, Holbrigstrasse 10.

Bühn, geb. Tschopp, Irma Kreszenz, Jg. 1936, von Zürich, verwitwet von Bühn-Tschopp, Max, Konrad-Ilg-Strasse 27.

Leuthard, geb. Pini, Licia Giuliana Lucy, Jg. 1924, von Zürich und Merenschwand AG, Gattin des Leuthard-Pini, Adelbert Eugen, Im Wingert 28.

Misani, Wacay Jerzy, Jg. 1925, von Brusio GR, verwitwet von Misani geb. Kretschmar, Hilde Helene Therese, Riedhofstrasse 252.

Müller, Silvia Maria, Jg. 1941, von Kreuzlingen TG, Bombachhalde 24.

Pflumm, geb. Murke, Maria, Jg. 1918, von Zürich, verwitwet von Pflumm-Murke, Paul Erwin, Winzerhalde 83.

Als Modell viel Geld sparen, zum Beispiel: **Gratis-Haarschnitt oder Maniküre ab 5 Franken!**

Swiss Beauty Academy

www.swiss-beauty-academy.ch
Limmattalstrasse 247, 8049 Zürich
Telefon 044 340 10 70
Montag- und Samstag-Nachmittag ohne Voranmeldung

eine Antarktis-Kreuzfahrt

gegen Reisefieber



polo Reisen

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 94 00, www.polareisen.ch
www.mazak-visuals.ch

Wir suchen zur Unterstützung unserer fünfköpfigen Familie eine

kinderliebe, engagierte Frau,

die gewohnt ist, mit Kindern umzugehen, und gut kochen kann. Raum Höngg, Wipkingen, Engstringen, Regensdorf Wir freuen uns sehr, Sie kennenzulernen.

Tel. 044 380 14 66, abends, auch Telefonbeantworter oder schriftlich unter familienmail@bluewin.ch

Höchster Goldpreis! Jetzt verkaufen!

Wir kaufen Altgold, Goldmünzen, Golduhren, Goldschmuck, Zahngold usw. Barzahlung! Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

FDP

Die Liberalen

LISTE 3

Bewährt und engagiert.

Carmen Walker Späh
wieder in den Kantonsrat.
2 x auf Ihre Liste



GRATULATIONEN

Sei einer, der weiss, dass er zum Leben Wahrheit, Güte und Dankbarkeit braucht.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

12. Februar
Emil Zwimpfer,
Riedhofweg 4 85 Jahre

14. Februar
Margrit Reithaar,
Konrad-Ilg-Strasse 3 80 Jahre

15. Februar
Frieda Werner,
Benedikt-Fontana-Weg 10 95 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Spielgruppe mit Mittagstisch

Es hat noch freie Plätze! Für Kinder ab zwei Jahren bis Kindergartenbeginn, jeweils am Dienstag von 8.30 bis 13.45 Uhr; Kosten: 110 Franken pro Monat ohne Mittagstisch, 178 Franken mit Mittagstisch; Information/Anmeldung: Esther Schönholzer, Spielpädagogin, Telefon 044 910 17 26 oder 079 382 93 23.

Eltern-Kind-Basteln

Für Eltern mit ihren Kindern ab zwei Jahren, jeweils am Mittwoch von 9 bis 11 Uhr; Bastelprogramm: 16. Februar «Stempeln», 23. Februar «Fasnachtsmasken basteln», Unkostenbeitrag für Material, ohne Anmeldung, Kontakt: 044 341 70 00.

Ferien-Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Wir suchen ab Schulanfang 2011/2012 eine

Ersatz-Oma für 1 bis 3 Tage

(Mittagessen und Nachmittag)

Haben Sie Zeit und Lust, an 1 bis 3 Tagen pro Woche (Montag, Dienstag und Donnerstag) für zwei Jungs im Alter von 5 und 6 Jahren bei uns zu Hause Mittagessen zu kochen und bis zirka 18 Uhr für sie da zu sein? Dann melden Sie sich doch bei mir für ein Gespräch, 076 223 65 90 (K. Ries) und weitere Abklärungen.

BAUPROJEKTE

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauteilscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z.B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:
11. 2. 2011 bis 3. 3. 2011

Bergellerstrasse 31, Aussendämmung und Windschutzverglasung an der Westfassade eines Mehrfamilienhauses, W2, Hans-Ulrich Frei, Hohenklingenstrasse 35.

Hohenklingenstrasse 8, Limmattalstrasse 233, 235, Aussendämmung, Flachdachsanieierung und Fensterersatz bei drei Mehrfamilienhäusern, W3, Cornelia Bänziger, Vertreter: Burgring AG Immobilien, Schaffhauserstrasse 104, 8152 Glattbrugg.

Amt für Baubewilligungen
der Stadt Zürich

3. Februar 2011

«HÖNGGER» NICHT IM BRIEFKASTEN?

Die unabhängige Quartierzeitung «Höngger» wird jeden Donnerstag von Verägern der Direct Mail Company (DMC) in jeden Briefkasten in Höngg verteilt. Sollten Sie jedoch trotzdem einmal keinen «Höngger» im Briefkasten haben, bitten wir Sie, dies uns unter der Telefonnummer 043 311 58 81 mitzuteilen. Nur so können wir das Problem mit der DMC abklären und dafür sorgen, dass Sie den «Höngger» am nächsten Donnerstag wieder in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Ihr «Höngger»-Team

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
Briefkasten: Regensdorferstrasse 2,
unregelmässige Leerung

Auflage 13200 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam), Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch), Beat Hager (hag), Sandra Haberthür (sha), Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler (mcs), Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inseratsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



ZWEIFEL

weinlaube

Feine Tropfen
aus Portugal mit

40% Rabatt:

Quinta do Cardo Red DOC
Castelo Rodrigo
Companhia das Quintas 2001
Fr. 8.10 statt Fr. 13.50

Corcel, Vinho Regional Ribatejano
Companhia das Quintas 2001
Fr. 8.40 statt Fr. 14.–

Geniessen und profitieren Sie!

Angebot gültig bis 20. Februar 2011.

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 2343 | F 044 344 2305 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch

Wir haben für Sie offen: Dienstag bis Freitag 11–19 Uhr | Samstag 9–17 Uhr

Überleben dezentrale Läden in Höngg?

Höngg scheint, zählt man den Rütihof nicht mit, für ein einziges Zentrum mit Läden für den täglichen Bedarf zu gross – und für mehrere, dezentral gelegene Läden scheinbar zu klein. Der Wandel ist offenbar, die Folgen ungewiss.

FREDY HAFFNER

Höngg hat eine relativ gesunde und intakte Ladenstruktur. Aber nur im Zentrum – in der Peripherie herrscht Einkaufsödnis vor. Das war nicht immer so: Als im Höngg der 50er und 60er Jahre des letzten Jahrhunderts die Bautätigkeit schnell zunahm, entstanden an ehemaligen Rebhängen, auf Obstgärten und Feldern nicht nur Siedlungen mit zahlreichen Wohnungen, sondern auch verschiedene kleine Geschäfte, welche die neuen Bewohner in nächster Nähe mit Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs versorgten. Der Weg bis ins Zentrum für den täglichen Einkauf war vielen zu Fuss zu weit oder zu steil, ein Auto besaßen längst nicht alle – und wenn doch, dann stand es der Hausfrau nicht zur Verfügung – und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln war keines der Gebiete genügend gut erschlossen.

Viele dieser Faktoren haben das Einkaufsverhalten der modernen, mobilen Gesellschaft verändert: Eingekauft wird heute mit dem Auto irgendwo beim Grossverteiler oder – Heimplieferung inklusive – über das Internet.

Zu spüren bekamen und bekommen dies die dezentralen Detaillisten oder Filialen grösserer Ladenketten. Einer nach dem anderen schlossen sie längst ihre «kleinen» Türen: Der Konsum an der Ecke Regensdorfer- und Giblestrasse – wer erinnert sich noch daran; der kleine Laden an der Segantinistrasse 133 – wie hiess der gleich; die kleine Migros neben dem Restaurant Alte Trotte – Kinder gehen dort heute in die Ballettstunde, im Dorfladen an der Wieslergasse werden Modellflugzeuge verkauft und bestimmt ruft jemand die Redaktion des «Hönggers» an, um noch auf einen vergessenen Laden hinzuweisen. Im Rütihof – dem Quartier im Quartier – versorgt eine Coop-Filiale die nahe Umgebung und auch



Dunkle Wolken über dem Höngger Frischmarkt an der Ecke Michel- und Segantinistrasse.

unten Am Wasser ist der Grossverteiler mit einer Pronto-Filiale an der Tankstelle präsent. Nicht zu vergessen der beliebte Hofladen des Obsthauses von Zarina und Daniel Wegmann im Fränkental.

Der Letzte seiner Art, der noch existiert, ist der Höngger Frischmarkt an der Kreuzung Michel- und Segantinistrasse. Ursprünglich als Filiale des damaligen Lebensmittelvereins Zürich (LVZ) eröffnet, wechselte das Geschäft über die letzten vier Jahrzehnte Besitzer um Besitzer. Seit genau fünf Jahren gehört es Mehmet Onur. Mit Öffnungszeiten an sechs Tagen die Woche von 7 bis 19 Uhr,

Verkaufsflächen bis 300 Quadratmeter. Er bietet aber auch lokale Produkte wie Obst von den Marktfahrern Esther und Thomas Wegmann an. «Die Schweizer verlangen nach Qualität, auch wenn sie ihren Preis hat», sagt er, und so finden sich Freilandei, Bio-Milch und selbst am Nachmittag noch frisches Brot aus dem Hause Buchmann in den Regalen. Einzig Frischfleisch ist nicht zu finden.

Doch Onur kämpft: Zwar schätzen gerade ältere Kunden aus der Umgebung sein Angebot, doch viele andere kaufen nur ein, was sie anderswo vergessen haben, wie dem



einem Gratis-Heimpliefersdienst und einem ansehnlichen Sortiment versucht er, den Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden. Onur ist Partner bei «Maxi», einem Franchising-Konzept der SPAR-Gruppe für

«Höngger» auch schon eingestanden wurde. Auch die Baustelle direkt vor der Haustüre drückt auf den Umsatz. Zwar hat sich Onur vorausschauend mit Getränken für die Bauarbeiter eingedeckt, ob diese aber auch gekauft werden, wird erst der Sommer zeigen.

Die Zukunft ist ungewiss

Bei einer kleinen, nicht repräsentativen Umfrage des «Hönggers» letzten Freitag unter Passanten war zu hören, das Angebot sei zu teuer oder man habe erst zu Hause entdeckt,



Der Hofladen des Obsthauses Wegmann expandiert: der neue Laden im Nachbarhaus wird noch dieses Jahr eingeweiht. (alle Fotos: Fredy Haffner)

dass die Ware nicht frisch gewesen sei. Doch Hand aufs Herz: Wie oft hat man schon im Mandarinennetz des Grossverteilers etwas Unappetitliches entdeckt und ist am nächsten Tag trotzdem wieder hingegangen ohne zu reklamieren? Und preislich hatten kleine Läden gegenüber der grossen Konkurrenz seit jeher schlechte Karten.

Es ist wie mit den kleinen Lebensmitteläden in den abgelegenen Bergdörfern, in die derzeit viele in den Urlaub fahren: Wer sie beim Einkauf nicht berücksichtigt, darf sich nicht wundern, wenn sie nächstes Jahr nicht mehr da sind – und dann ist auch der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit genommen, in nächster Umgebung einzukaufen.



Beatrice Reimann, Gemeinderätin SP, Co-Präsidentin SP Stadt Zürich

«Unser Brot kommt seit sechs Generationen von Swissmill. Das soll so bleiben. Auch der Gemeinderat hat das so gesehen und den Gestaltungsplan mit 104 : 10 Stimmen genehmigt.»



Komitee «Ja zum privaten Gestaltungsplan Kornhaus Swissmill», Postfach 406, 8049 Zürich Co-Präsidium Balthasar Glättli, Gemeinderat Grüne · Ann-Catherine Nabholz, Gemeinderätin Grünliberale · Daniel Regli, Gemeinderat SVP · Beatrice Reimann, Gemeinderätin SP, Co-Präsidentin SP Stadt Zürich · Heinz F. Steger, Gemeinderat FDP · Christian Traber, Gemeinderat CVP, Fraktionspräsident.

PFARREZENTRUM HEILIG GEIST
LIMMATTALSTRASSE 146 ZÜRICH-HÖNGG

FÜR ERWACHSENE AB 19 UHR
TANZABEND
MIT TANZLEHRERIN

ROCK AND ROLL
MIT THE CIRCLES

SAMSTAG 5. MÄRZ 2011

SAMSTAG 5. MÄRZ 2011

FÜR KINDER VON 15-17 UHR
KINDERFASNACHT
PFARREZENTRUM HEILIG GEIST

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger» Ändernde für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich...

Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Gesundheit

«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen. Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33 LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit Sektion Zürich Altstetten/Höngg Tel. P 044 492 67 97

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein Präsidentin Astrid Leuch, Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr) astrid.leuch@bluewin.ch

Familiengartenverein Höngg In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10 Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Eltern- und Freizeitclub Rütihof Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)

Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Jugendsiedlung Heizenholz Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteurer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin, Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 www.refhoengg.ch

Kultur

CaféZeit Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren. Präsidentin Rosemarie Wylder, Tel. 079 567 40 27

Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. Präsident François G. Baer, Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. Präsidentin Emerita Seiler, Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64 info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2 Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember, Januar und Schulferien) 14 – 16 Uhr, Eintritt frei.

Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Präsident QV Höngg: Ueli Stahel, Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich

Trachtengruppe Höngg Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euises Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, roger.boeni@bierverein.ch

Verein Tram Museum Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Verschönerverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebanken, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen!

Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. Zunftmeister: Dr. Hans-Peter B. Stutz, Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80

Zunftsiedlung Heizenholz Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40

Musik

Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte: Marelü Mulders, Präsidentin Telefon 079 755 39 21

gospelsingers.ch Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg. Präsidentin Antonia Walther, info@gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com

Musikverein Zürich-Höngg Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg. Präsident: Christian Bohli christian.bohli@hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch

Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. Präsident Ruedi Reding, Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21

Soziales

@ktiv@ Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien. Paul Ott, Telefon 044 341 41 67 paul.ott@bluewin.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Kiwanis Club Höngg Martin Schneider, Telefon P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). Verwalterin Heidi Herzog, Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. Präsidentin Heidi Morger Telefon 044 341 28 72

Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66, info@riedhof.ch

Soziales

Verein claro Weltladen Höngg Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen. Verein claro Weltladen Höngg Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich

Verein Wohnzentrum Frankental Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. Institutionsleiter: Claus Mandlbauer

Nachbarschaftshilfe Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefondienst 044 341 77 00 von Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr. Freiwillige sind herzlich willkommen.

Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler Silvia Schäich, Telefon 044 342 46 69 Babysitter-Vermittlungsdienst Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63

Soziokultur Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05

Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. Präsident Peter de Zordi, Tel. 044 840 55 38

Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. Präsident Ruedi Hässig, Telefon 044 750 18 24

Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49

MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04

Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26

Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38

Pro Senectute Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08

Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). Präsident: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich

Sport

Roller Club Zürich Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4). Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. Präsident Martin Kömeter, Telefon 044 340 28 40, hoengg@slrg.ch

Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen. Präsident Martin Gubler, Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77

Sportfischer-Verein Höngg Am Giessen 15 8049 Zürich

Standsschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? Präsident Bruno Grossmann, Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26

Tennis-Club Höngg Präsident ad-interim Beat Stirnimann Telefon 044 341 15 23 b.stirnimann.degen@hispeed.ch

Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43 jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch

Tischtennis-Club Höngg Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06 www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch

Verein Volley Höngg Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings. Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86, presidentin@volleyhoengg.ch

Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr; Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rütihof. Präsident Martin Sommerhalder, Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23

Parteien

CVP Zürich 10 Mehr Inhalt. Mehr Respekt. Mehr Zürich. Präsident: Oliver Dudler, Telefon 079 379 51 15 dudler@cvp-aargau.ch

EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik Präsidentin: Claudia Rabelbauer, Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch

FDP Zürich 10 Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz Präsident: Andreas Egli, Telefon 043 960 31 92, egli-fdp@bluewin.ch

GLP Zürich Kreis 6 und 10 Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren. Präsidentin: Eva Gutmann eva.gutmann@grunliberale.ch

SP Zürich 10 Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg. Co-Präsidentin: Sandra Tinner E-Mail: sandra@tinner.net, www.sp10.ch

SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent Präsident: Martin Bürliemann, Telefon 044 271 51 67, martin@buerliemann.ch

Höngger ONLINE In der Videogalerie auf www.hoengger.ch: Die neuste Verlosung.

Auch kleine Inserate erzielen hohe Beachtung! Dieses Inserat kostet zweifarbig nur Fr. 150.– inkl. MwSt., rufen Sie an: Tel. 043 311 58 81

RUND UM HÖNGG

Zwischenlager

Freitag, 11. Februar, bis Sonntag, 10. April, Kunst-Ankäufe der Stadt Zürich 2006 bis 2010. Helmhaus.

Klavierkonzert

Freitag, 11. Februar, 14.30 Uhr, Shirin Wälchli spielt Bach bis Kuhlau. Altersheim Sydefädeli.

Theater (in) Altstetten

Bis Samstag, 12. Februar, zu verschiedenen Zeiten, «Schlüssel für zwei», Mundart-Komödie mit dem Theater Altstetten. Schulhaus Kappeli, Badenerstrasse 618.

Computer und Internet für Senioren

Samstag, 19. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr, Fachleute bieten freiwillige Unterstützung am Computer. Altersheim Sydefädeli.

Seniorenchor

Dienstag, 22. Februar, 14.30 Uhr, Konzert mit dem Seniorenchor der Neupostolischen Kirche. Altersheim Sydefädeli.

«My Fair Lady»

Ab Donnerstag, 24. Februar, bis 19. März, ohne Audrey Hepburn und trotzdem klassisch inszeniert vom Estrich-Theater Zürich. Maier's Theater am Albisriederplatz.

Fledermäuse malen

Samstag, 26. Februar, 11 bis 16 Uhr, «Der Grosse Abendsegler», Fledermaus-Malwettbewerb für die Kleinen. Fledermaus-Ausstellung, Zoo Zürich.

Computer für Senioren

Samstag, 5. März, 9.30 bis 11.30 Uhr, Fachleute bieten freiwillige Unterstützung am Computer. Altersheim Sydefädeli.

«Höngger ONLINE» unterhält und informiert

Die neue Website des «Hönggers» bietet Informationen und unerwartete Unterhaltung über den Inhalt der Printausgabe hinaus, die sie hoffentlich nie ersetzen wird. Ein zweiter Blick auf die eigene Homepage.

FREDY HAFFNER

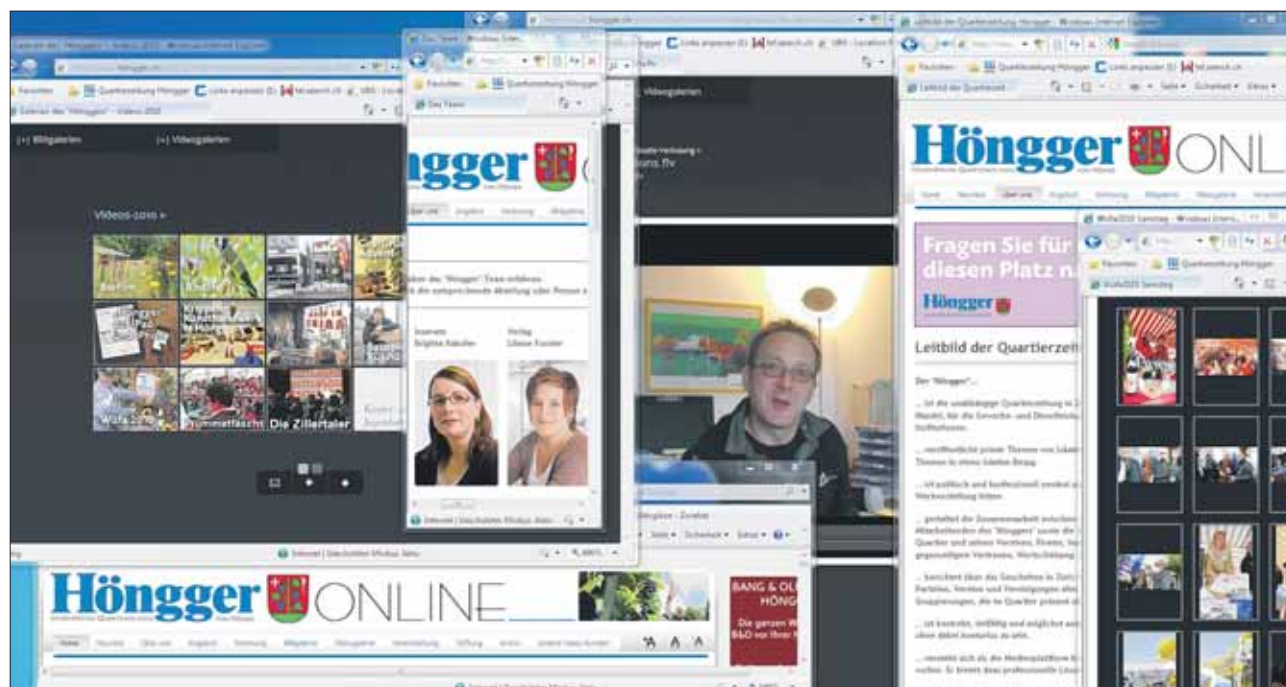
Der erste Teil dieses Artikels, erschienen letzte Woche, endete mit einem Gedanken darüber, wie wohl das Internet mit arabischen oder chinesischen Schriftzeichen umgeht, wenn gewisse Mailprogramme bereits Mühe bekunden, das «ö» im «...@höngger.ch» zu akzeptieren, und der «Höngger» deshalb weiterhin auch mit «oe» in der Adresse erreichbar sein wird. Und warf abschliessend die Frage auf, wo die Grenzen des Rayons liegen, über die der «Höngger» berichtet.

Um es kurz zu machen: Der «Höngger» berichtet über alle Grenzen hinweg. In seinem Leitbild heisst es dazu, der «Höngger» sei politisch und konfessionell neutral, lasse sich von einer unabhängigen, humanistischen Wertvorstellung leiten, veröffentliche primär Themen von lokaler Aktualität und bringe globale oder überregionale Themen in einen lokalen Bezug. Das arme «ö», das es im anonymen Internet noch so schwer hat, bietet ein gutes Beispiel für einen solchen lokalen Bezug – auch wenn wir auf die Hintergründe hier nicht näher eingehen können und dies gerne einer Fachzeitschrift der IT-Branche überlassen.

Der Lieblingssatz

Etwas weiter unten im Leitbild steht dann der Lieblingssatz der Redaktionsleitung: «Der «Höngger» vermittelt Identität im Quartier Zürich-Höngg, das per Definition längst selbst die Grösse einer Stadt erreicht hat und dennoch ein Dorf geblieben ist.» Nachzulesen ONLINE unter «über uns», gleich über dem Redaktionsstatut.

«Identität vermitteln» – ein grosses



Vorhaben, vor dem man ruhig etwas Ehrfurcht haben darf. Speziell wenn man sich bislang auf eine gewisse Anzahl Seiten Papier beschränkt sah. «Höngger ONLINE» jedoch bietet uns die Gelegenheit, heute bereits unter «Neustes» über Themen zu informieren, die erst nächste Woche in der Zeitung stehen. Falls überhaupt. Oder in der Bildgalerie all jene Fotos zugänglich zu machen, welche in der dicksten Zeitung keinen Platz gefunden hätten.

Einen medialen Schritt weiter geht gar die Videogalerie: Seit 2009 ist der «Höngger» vermehrt an vielen Anlässen im Quartier mit der Videokamera dabei und ergänzt so lebendig die geschriebenen Artikel mit Bild und Ton.

Denn «Identität» entsteht nicht zuletzt durch in Bildern festgehaltene Erinnerung – und damit wird «Höngger ONLINE» quasi zum visuellen «Identitäts-Archiv». Mitunter auch durch das Zeitungsarchiv, in dem als PDF alle Ausgaben des «Hönggers» seit 2003 abrufbar sind. Wofür ins Bundesarchiv nach Bern reisen für etwas, das über www.höngger.ch abrufbar ist?

Es geht auch seichter

Nun, das war vielleicht etwas gar viel der hohen Ansprüche und grossen Themen. Aber «Höngger ONLINE» kann auch ganz anders und einfach «nur» für Unterhaltung sorgen. Zum Beispiel mit den Videos der Verlo-

sung der Wettbewerbspreise: In denen wird nicht nur transparent gemacht, wer was gewonnen hat, sondern dies wird auch noch – Vorsicht: Geschmackssache – mit Pointen und Gedankensprüngen gewürzt. Aber schauen Sie doch selbst unter...

Der erste Teil dieses Beitrags ist unter www.höngger.ch im Archiv vom 3. Februar abrufbar.
Kontaktperson für redaktionelle Beiträge: Fredy Haffner, Telefon 044 340 17 05 oder E-Mail: redaktion@höngger.ch.
Kontaktperson für alle Werbung beim «Höngger»: Brigitte Kahofer, Telefon 043 311 58 81 oder E-Mail: inserate@höngger.ch.

GELD-TIPP

Was sind Schweizer Small and Mid Caps?



In der Zeitung lese ich des Öfteren von Small and Mid Caps. Wofür steht dieser Begriff?

Unter dem englischen Begriff Small and Mid Caps sind kleinere und mittlere Unternehmen zu verstehen, die ein geringes an der Börse gehandeltes Aktienvolumen aufweisen. In der Schweiz finden wir bei den Small and Mid Caps bekannte Unternehmen wie Geberit, Emmi oder Lindt & Sprüngli.

Solche KMU sind der eigentliche Motor der Schweizer Wirtschaft. Ihre Entwicklung wird nicht zur Hauptsache durch globale Ereignisse beeinflusst. Wichtig sind vor allem die unternehmensinternen Faktoren wie Innovationskraft und Unternehmensführung, aber auch die Branchenzugehörigkeit. Kleinere und mittlere Unternehmen sind oftmals in zukunftsträchtigen Branchen oder Nischen tätig, die sich im Wachstum befinden. Gerade in den wirtschaftlich schwierigen Jahren 2008 und 2009 erwiesen sie sich als besonders wendig und anpassungsfähig. Schweizer Small and Mid Caps profitierten

kaum von staatlicher Hilfe und von Konjunkturbelebungsprogrammen. Dennoch gehörten sie zu den Unternehmen, die sich in der Krise verhältnismässig gut hielten und sich am schnellsten erholten. Mit Anlagen in Schweizer Small and Mid Caps liess sich in den vergangenen elf Jahren einiges verdienen. Der Small and Mid Caps-Index (SPI Extra) erzielte von Januar 2000 bis heute eine beeindruckende Rendite von rund 85 Prozent. Im gleichen Zeitraum verzeichnete der Swiss Market Index (SMI) mit grosskapitalisierten Unternehmen wie Nestlé oder Novartis ein Plus von lediglich knapp 15%.

Die Gewinnchancen der Small and Mid Caps bleiben weiterhin intakt. Gerade in Aufschwungphasen profitieren sie überproportional. Für Kleinanleger bieten vor allem die aktiv verwalteten Anlagefonds eine vielversprechende Investitionsmöglichkeit. Anlagen in Small and Mid Cap Fonds eignen sich als Ergänzung zu einem bereits gut diversifizierten Portfolio. Wer in einen solchen Fonds investieren will, sollte zudem über einen längeren Anlagehorizont verfügen. Es empfiehlt sich, mindestens fünf Jahre im Fonds investiert zu bleiben.

FRANZISKA MEYER, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

In der Schweiz erleiden jährlich rund 30 000 Menschen ein akutes koronares Ereignis, sprich einen Herzinfarkt, und schätzungsweise 8000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Da sind Familienangehörige, Freunde oder Arbeitskollegen gefragt, die schnell reagieren.

Im Ernstfall vergeht in vielen Fällen zu viel Zeit bis zur Spitaleinlieferung und es sterben weitere Herzmuskelzellen ab. Beim Herz-Kreislauf-Stillstand wird auch das Gehirn nicht mehr mit lebenswichtigem Sauerstoff versorgt. Damit verringert sich die Chance des Patienten, das Ereignis ohne bleibende Schäden zu überstehen.

Die Überlebensrate nach Herz-Kreislauf-Stillstand ist entschieden besser bei optimaler Funktion der Rettungskette: Frühes Alarmieren über Notruf 144, Herz-Lungen-Wie-



Öffentliche automatische Defibrillatoren (AED) wie dieser am Hauptbahnhof können von jedermann benutzt werden.

Richtig handeln – Leben retten



Laienhelfer üben am Phantom die Anwendung von Herzmassage und Defibrillator. (zvz)

derbelebung und Einsatz des Defibrillators durch Helfer vor Ort und die anschliessende Versorgung durch die Profis des Rettungsdienstes und im Spital.

Defibrillatoren für jedermann

In den 80er-Jahren wurde im Nothilfefokus ausschliesslich die Mund-zu-Nasen-Beatmung gelehrt, die Herzmassage war den Ärzten vorbehalten. Immer mehr setzte sich die Erkenntnis durch, dass die medizinische Hilfe zur erkrankten Person kommen muss und nicht erst im Spital beginnen soll. Heute hängen in vielen öffentlichen Gebäuden automatische Defibrillatoren (AED), die jedermann benutzen kann.

Jugendliche und Erwachsene jeden Alters können sich vertraut machen mit basic life support (BLS). Dabei lernen sie das Ablaufschema, die Beatmung und Herzmassage sowie das Bedienen des Defibrillators.

Und die Beatmung?

Immer wieder hört man, die Beatmung werde abgeschafft, stimmt das? Die schweizerischen Richtlinien zur Wiederbelebungs werden im Laufe des Jahres 2011 überarbeitet. Dabei wird die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Herzdruckmassage und der frühen Defibrillation betont, die Beatmung voraussichtlich nicht abgeschafft.

Im BLS/AED-Kurs des Samaritervereins wird viel Zeit aufgewendet, diese Techniken am Phantom zu üben, so lange bis der Ablauf klar ist und jeder Handgriff sitzt. Das hilft, damit der Ersthelfer im Ernstfall keine wertvolle Zeit verliert. (e)

BLS/AED-Kurs am Samstag, 5. März, Informationen und Anmeldung über Telefon 044 341 51 20 oder auf www.samariter-zuerich-hoengg.ch.

Fust Und es funktioniert.

Letzte Tage Sonderverkauf!

Jetzt bis Fr. 600.- Förderbeitrag für EWZ-Stromkunden!
*Fr. 600.- auf MFH-Wärmepumpentrockner und Fr. 300.- auf EFH-Wärmepumpentrockner der Energieklasse A.
Die subventionierten Modelle sind definiert. Ihr Fust-Kaufberater kennt alle Details.

Trocknen

Kondensations-trockner
NOVAMATIC TK 606 Z
• 6 kg Fassungsvermögen • Einfach und übersichtliche Bedienung
• EU-Label C Art. Nr. 103060

Waschen

Der Preisrenner
PRIMOTEC WA 508 E
• Einfache Bedienung
• Feinwäsche/Wolleprogramm
• EU-Label AAD Art. Nr. 103000

Top Kondensations-trockner
AEG Lavatherm 7032 TKF
• 6 kg Schontrömel • Schonprogramm
• Restzeitanzeige • EU-Label C
Art. Nr. 112101

Sehr sparsam bei 8 kg trocknen
Miele T 89-97 WP
• Automatikprogramm • Top-Speed: in 90 Min. am Ziel
Art. Nr. 218731

Top Waschmaschine
AEG Princess 2252 F
• 6 kg Fassungsvermögen • Diverse Spezialprogramme • Schleuderleistung 1200 U/Min.
• EU-Label A+AB Art. Nr. 111671

Mit Liquid-Wash 30% Waschmittel sparen
Miele W 59-97 Liquid Wash
• Express-Programm mit 20 Minuten • Selbstreinigende Waschmittelschublade
Art. Nr. 218173

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 oder www.fust.ch

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
- 30-Tage-Umtauschrecht*
- Details www.fust.ch
- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter **www.fust.ch**

Superpunkte im Fust sammeln.
Zahlen wann Sie wollen: Gratiskarte im Fust.

Dübendorf, Wilstrasse 2, 044 801 10 61 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihcity, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

MEINUNGEN

Bäume gegen Parkplätze

Auch in Höngg ist jeder neu gepflanzte Baum ein Gewinn. Die Bäume tragen entscheidend zur Verschönerung unseres Quartiers bei. Ich beglückwünsche die entsprechenden Amtsstellen der Stadt Zürich zu ihrem Tun und hoffe sehr, dass sie sich durch negative Kritiken der Parkplatz-Verteidiger nicht von ihren Plänen abbringen lassen.

Was die Verwendung von Steuergeldern angeht, ist immerhin zu bemerken, dass auch Parkplätze mit unseren Steuergeldern erstellt und unterhalten werden.

HANS SCHEIDEGGER, HÖNGG

Gymnasium ist gratis, zehntes Schuljahr nicht

Heute ist es sehr schwierig, eine Lehrstelle zu finden. Deshalb absolvieren viele Schüler noch ein zehntes Schuljahr. Aber dies ist nicht gratis. Es muss eine Anmeldegebühr von 100 Franken bezahlt werden. Die Gesamtkosten pro Schuljahr betragen dann 2400 Franken. Stipendien können beantragt werden, heisst es. An der ETH Zürich kostet das Studium pro Jahr 1288 Franken und an der Universität Zürich 1278 Franken. Der Besuch eines Gymnasiums in Zürich ist sogar gratis.

Ich kann nicht verstehen, dass Eltern, meist aus eher einfachen Verhältnissen, für das zehnte Schuljahr ihrer Kinder 2500 Franken zahlen müssen, während der Besuch eines Gymnasiums gratis ist.

HEINRICH FREI, 8050 ZÜRICH

wyco

Wyco, Wyss + Co. AG
Inneneinrichtungen
Bodenbeläge, Parkett, Teppiche

Rötelstrasse 135 / 8037 Zürich
Tel. 044 366 41 41 / Fax 044 366 41 42
info@wyco.ch
www.wyco.ch

Für jeden Auftritt eine überzeugende Grundlage.

Der 4-Wochen-Erfolg

Fett verbrennen, Bauchumfang reduzieren, Gewebe straffen und das Hautbild verbessern – all das ist mit dem Airpressure Bodyforming Concept möglich.

Das Erfolgs-Programm:

- Leichtes Ausdauertraining, 3x pro Woche 30-40 Minuten auf modernen Cardio-Geräten
- Anwendung des Wechseldruck-Gürtels Slim Belly® – zur gezielten Durchblutung des Bauchbereichs
- bewährte Ernährungsregeln

Durchschnittlich 8,3 cm weniger Bauchumfang in nur 4 Wochen!
(Ergebnisse aus Praxis-Studien, gemessen an 2 Stellen)

Jetzt zum Bauchkiller-Kurs anmelden!
4 Wochen nur 35.- Franken pro Woche Teilnahmegebühr

Jetzt anrufen und Teilnahmeplatz sichern (maximal 20 Plätze pro Kurs)

SLIM BELLY® DER BAUCHKILLER

BOXY GYM ZÜRICH
FITNESS WELLNESS

Limmattalstrasse 400
8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 / 818 49 49
www.bodygym.ch

Ihre Werbung als Banner auf

Höngger ONLINE www.höngger.ch

- ➔ Individuell
- ➔ Effektiv
- ➔ Günstiger, als Sie denken: Crossmedia-Rabatt!

Brigitte Kahofer berät Sie gerne:
Telefon 043 311 58 81 oder inserate@höngger.ch

Bereits ab Fr. 54.- pro Monat!

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Freitag, 11. Februar
12.00 Mittagessen 60plus «Sonnegg», Rosmarie Wydler

Sonntag, 13. Februar
10.00 Gottesdienst, Pfrn. Sabine Hösli

Dienstag, 15. Februar
10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof, Paul Vollmar, Priester

Mittwoch, 16. Februar
10.00 Andacht in der Hauserstiftung

14.30 «Weg der Schweiz» Diavortrag von und mit Max Huber Kirchgemeindehaus Heidi Lang-Schmid, SD

Sonntag, 20. Februar
10.00 Gottesdienst mit Taufe Pfr. Matthias Reuter

Montag, 21. Februar
19.30 bis 20.30: Offene Kontemplationsgruppe mit Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler, Edith Hofmänner

Dienstag, 22. Februar
16.30 Stunde des Gemüts Alterswohnheim Riedhof Pfr. Markus Fässler

Donnerstag, 24. Februar
10.00 Frauen lesen die Bibel «Sonnegg» Pfrn. Carola Jost-Franz

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 10. Februar
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Samstag, 12. Februar
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 13. Februar
10.00 Heilige Messe
Opfer für Samstag und Sonntag: Monikaheim Zürich

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich Nord (Höngg)
Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 10. Februar
14.00 Bibelgespräch mit Elsbeth von Känel: «Jesus beruft Menschen in seine Gemeinschaft»

Freitag, 11. Februar
18.00 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 13. Februar
9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Bezirksgottesdienst
Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Dr. med. dent. Anja Fibrig, Assistenz Zahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Zahnarzt
im Zentrum von Höngg
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 11
www.meine-zaehne.ch

24 Stunden private, professionelle

Pflege zu Hause
Krankenkassen- anerkannte
Pflegeleistungen
Telefon 076 262 54 48
www.swisspflege.ch

Urs Blattner
Polsteri – Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27
Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Coiffeur
Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo / Herren-Coiffeur
Limmattalstr. 236, 8049 Zürich
Telefon 044 341 20 90
Freitag (nur mit Reservation)

Unsichtbare Spang

Dr. Christoph Schweizer
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
044 341 53 11, www.drschweizer.ch

RESTAURANT

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

Mittwoch, 16. & 23. Februar
Mittwoch, 2. März
ab 18.00 Uhr

Kalbsleberli

mit feinen Kräutern am Tisch flambiert
Butterrösti oder Reis inkl. Salatvorspeise

Portion Fr. 33.50
Kleine Portion Fr. 28.00

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
TERTIANUM Residenz Im Brühl (oberhalb Migros Höngg)

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Zuverlässige(r) Bügler(in)

für reguläre Bügelarbeiten gesucht (Herrenhemden, Hosen, Bettwäsche, usw.).
Bitte Angebot unter 079 354 79 14.

Frisch zubereitet und an die Haustür geliefert

Morgens um halb acht am Escher-Wyss-Platz bei «Menu and More AG», der ehemaligen Stadtküche: Der kleine Lieferwagen der Pro Senectute Kanton Zürich wird mit Fertigmahlzeiten für 54 Seniorinnen und Senioren in Höngg eben beladen.

Es liest sich gluschtig, was an diesem Tag als Care-Diabetes-Menü «serviert» wird: Adrio, Salbeisauce, Müscheli, Romanesco und Fenchelsalat mit Oliven. Nachdem die letzten Menüs im klimatisierten Gepäckraum versorgt sind, meint Katja Mercanti, die Verträgerin: «So, jetzt kanns losgehen.» Die Fahrt geht durch die erwachende Stadt Richtung Höngg. «Ich wollte mit meiner Arbeit Menschen Gutes tun und so bin ich zu Pro Senectute gekommen», erzählt sie. «Nun bin ich seit fünf Jahren Mahlzeitenverträgerin und in dieser Zeit sind mir natürlich die Menschen, die ich auf meiner Tour besuche, sehr ans Herz gewachsen.» Man glaubt es der jungen Frau, die immer wieder flink

aus dem Auto springt und die bestellten Menüs an die Haustür bringt. Nicht selten wird sie dort bereits erwartet, denn für viele Kunden stellt der Besuch des Mahlzeitendienstes einen der wenigen sozialen Kontakte dar. Katja erzählt: «Die meisten Kunden zählen 80 Jahre und mehr. Viele von ihnen erhalten Hilfe von der Spitex und gehen nur noch selten nach draussen. Ihr Leben spielt sich vorwiegend zuhause ab, weshalb das kurze Schwätzchen mit mir eine angenehme Abwechslung im Tagesablauf darstellt.»

Tausend Mahlzeiten in der Stadt Zürich

Pro Senectute Kanton Zürich beliefert in der Stadt Zürich über tausend Personen mit Mahlzeiten. Davon leben 140 in Höngg. Katja Mercanti: «Wir beliefern Menschen aller sozialen Schichten, meist sind sie bedingt durch ihr Alter ans Haus gebunden. In einzelnen Fällen handelt es sich aber auch um Menschen mit einer psychischen oder körperlichen Behinderung.» In der Regel dauert der Lieferservice nur ein paar Minuten: Man klingelt, trägt das Essen in die Küche, nimmt die gebrauchten Kunststoff-Verpackungen zum Recycling mit oder hilft noch rasch mit der Bestellung der Menüs für die kommende Woche. «Hin und wieder kommt es vor», sagt Mercanti, «dass ich jemandem eine kleine Arbeit abnehme oder ich leiste Hilfe, wenn sich jemand nicht wohl fühlt. Dann benachrichtige ich den Arzt oder die Angehörigen und erledige, was im Moment getan werden muss.»



Eine Mitarbeiterin des Mahlzeitendienstes bringt die bestellten Menüs an die Haustür.

(zvg)

Die soziale Durchmischung der Kunden zeigt sich auch an ihrer Wohnform: Schmucke Einfamilienhäuser sind ebenso dabei wie stilvolle Villen oder Wohnungen, die an diesem Morgen noch schlecht geheizt sind. Bei rund einem Drittel der Kunden deponiert die Fahrerin das Essen gemäss Abmachung im Milchkasten, bei den anderen klingelt sie.

Service wird sehr oft gerühmt

Die Reaktionen der alten Menschen berühren. Ein Mann in Oberengstringen rühmt die Qualität sowie

die ideale Portionierung des Essens: «Für mich und meine Frau ist dieser Dienst eine grosse Erleichterung, denn wir mögen in der Küche nichts mehr zu tun haben.» Lachend ergänzt er, sie hätten in ihrem Leben genug Pfannen geschrubbt. Auch Frau Z.* ist jedes Mal froh, wenn der Mahlzeitendienst kommt. Sie, die ein noch fast lupenreines Berndeutsch spricht, obwohl sie seit 25 Jahren am Hönggerberg wohnt, ist besonders erfreut über die Tatsache, dass der Mahlzeitendienst auch Wähen im Angebot hat. Und auch Herr S.* erwartet die Fahrerin bereits an der Haustüre. Er wohnt seit 53 Jahren in Höngg und

man sieht ihm an, dass er sich so kurz vor Mittag nicht nur auf sein Menü freut, sondern auch den Schwatz mit der Verträgerin geniesst.

Der Kontakt mit den alten Menschen stimmt nachdenklich und macht deutlich, wie wichtig richtige und bedürfnisgerechte Ernährung für Senioren ist.

Vor allem auch dann, wenn die körperliche Kraft nachlässt und die Motivation zum Selberkochen fehlt. Essen ist ein Stück Lebensqualität und der Mahlzeitendienst bringt dieses Erlebnis dorthin, wo sich die Menschen wohlfühlen: in ihre Umgebung, ihr Daheim. (e)

*Namen der Redaktion bekannt. Weitere Informationen zum Mahlzeitendienst über Telefonnummer 058 451 50 03. Pro Senectute Kanton Zürich (PSZH) ist als private, gemeinnützige Stiftung seit über 90 Jahren die Fach- und Dienstleistungsorganisation in den Bereichen Alter, Altern und Generationenbeziehungen im Kanton Zürich. Sie erbringt ihre Dienstleistungen mit über 300 fest angestellten Mitarbeitenden und über 3200 freiwillig Tätigen im ganzen Kanton.

Mondial Billes: Propriété de Prod-Events-Organisation

MEHR SPIELEN MEHR GEWINNEN

START

zuerzee.ch

AVESCO CAT Rental

Mondial Billes Swiss Selection

LETZIPARK

4. Schweizer Murrel-Meisterschaft vom 9. - 19. Februar

GEWINNEN SIE EINEN CITROËN C3

CITROËN

DIE UMFRAGE

Wohin zieht es Sie in die Skiferien?



Ich gehe mit meiner Familie nach Österreich, mein Vater hat das beschlossen. Es gefällt mir dort gut, vor allem hat es schöne Pisten. In der Schweiz bin ich auch schon an verschiedenen

ALEXANDRA ALTHAUS

Orten in den Skiferien gewesen: in Arosa, Davos und den Flumserbergen.



Ich habe eine kleine Tochter und war darum seit drei Jahren nicht Skifahren. Vielleicht gehen wir aber diesen März nach Davos. Ursprünglich bin ich aus Kalifornien;

WILLIAM MOORE

bevor ich in die Schweiz kam, war ich jeweils dort Skifahren. Auch in Kalifornien gibt es grosse Skigebiete! In der Schweiz ist es aber schöner. Die Pisten sind länger und die Eigenverantwortlichkeit wird gross geschrieben. In den USA dagegen ist alles reglementiert und man wird von Pistenpatrouillen kontrolliert. An den Schweizer Skigebieten mag ich auch, dass sie so nahe beieinander liegen: Man kann praktisch jedes Wochenende in ein anderes gehen!



Dieses Jahr fahren meine Familie und ich nach Sörenberg, das hat meine Schwester so organisiert. Normalerweise sind wir mit der Familie eine Woche in den Skiferien, aber dieses Jahr hat es nur für ein Wochenende gereicht.

THOMAS DABO

Wir gehen immer an einen anderen Ort, es entscheidet jeweils jemand anders wohin – wir gehen einfach mit.

INTERVIEW: MATHIEU CHANSON

Bald ist Fastnacht: am Samstag, 5. März

Am Samstag, 5. März, ist es wieder so weit. Im Kirchenzentrum Heilig Geist findet die jährliche Kinder- und Familienfastnacht statt.

Für Kinder ist die Fastnacht immer ein besonderes Fest, sicher auch dieses Jahr wieder in der Pfarrei Heilig Geist: Büchsenwerfen, Schminken für die Nicht-Maskierten und eine

Geisterbahn für die Furchtlosen – die Pfadiabteilung St. Mauritius-Nansen führt von 15 bis 17 Uhr durchs Programm und sorgt für entsprechende Unterhaltung.



Impressionen fröhlicher Kinder, aufgenommen letztes Jahr.

(zvg)



Nebst dem Rahmenprogramm wird Clown Sacha mit Ballonkünsten die Kinder in seinen Bann ziehen und zum Schluss wird die Kinderfastnacht mit einer Maskenprämierung und tollen Preisen abgerundet.

Die anwesenden Eltern können sich in der Zwischenzeit am Kaffee- und Kuchenbuffet laben, das von der Gruppe für gesellschaftliche Anlässe angeboten wird. (e)



Bei Entführung: SMS-Alarm



Seit dem 1. Januar 2010 verfügt die Schweizer Polizei über ein rasches und umfassendes Alarmsystem, das zum Einsatz gelangt, wenn der konkrete Verdacht oder die Gewissheit besteht, dass eine minderjährige Person entführt wurde und an Leib und Leben gefährdet ist. Neu kann man sich den Alarm per SMS aufs Handy senden lassen.

Die Polizei hat seit dem 1. Januar 2010 ein Entführungsalarmsystem, das helfen soll, entführte Kinder möglichst rasch zu finden. Das System informiert innert kürzester Zeit über Radio, Fernsehen, Print- und Online-Medien oder mit Durchsagen und elektronischen Anzeigen in Bahnhöfen, Flughäfen und auf Autobahnen die Bevölkerung. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen,

dass bei einer Entführung die ersten Stunden nach der Tat für den Fahndungserfolg und die Rettung des Opfers entscheidend sind. Der Alarm wird ausgelöst, sobald genügend Informationen vorliegen und befürchtet werden muss, dass die entführte minderjährige Person gefährdet ist. Die Meldungen aus der Bevölkerung werden von einem Call-Center entgegengenommen, das im Bundesamt für Polizei innert 30 Minuten aufgebaut werden kann.

Alarm neu per SMS

Seit dem 1. Februar werden Alarmmeldungen nun zusätzlich durch die Mobilfunkanbieter Swisscom, Sunrise und Orange per SMS auf die Handys von Personen übermittelt, die sich dafür freiwillig registrieren liessen. Je mehr Personen mit dem Alarmsystem erreicht werden können,

desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass einem entführten Kind geholfen werden kann. In den SMS wird ein Internet-Link angegeben, über den auf ein Foto des Opfers zugegriffen werden kann.

So gehts

Wer ein Handy mit einer Schweizer Nummer (076, 077, 078, 079) besitzt, kann sich entweder per SMS oder über www.entfuehrungsalarm.ch anmelden.

Die Anmeldung per SMS erfolgt mit «START ALARM (PLZ)» an «7777». (Beispiel: «START ALARM 8000» für eine Person in Zürich). Im Ereignisfall werden zunächst Personen in der Nähe des Entführungsortes informiert. Daher sollte die Postleitzahl des Ortes angegeben werden, wo man sich am häufigsten aufhält. (ef/h)

Höngg: damals und heute



Auflösung

Das alte Foto in der Ausgabe vom 3. Februar zeigte die Häuser an der Ecke Lachenacker/Riedhofstrasse. Die Aufnahme aus dem Ortsmuseum Höngg war undatiert, einem auf der Redaktion eingegangenen Anruf zufolge entstand sie jedoch 1939. Die Häuser sind heute etwas weni-

ger exponiert als damals, wie die aktuelle Aufnahme aus derselben Perspektive von Mike Broom zeigt.

Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter www.hoengger.ch/Archiv/Im_Laufe_der_Zeit abrufbar.

Falls die historische Aufnahme hier undatiert ist, Sie aber wissen, wann sie entstanden ist, so melden Sie sich bitte beim «Höngger». Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Helfen Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per Mail an redaktion@hoengger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».

Hier das nächste Rätsel

Wer weiss, wo dieses Foto entstanden ist? Die Auflösung erscheint im nächsten «Höngger». Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine

Im Laufe der Zeit...



Lösungen einzusenden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen

an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. (fh)